

Heimatsfreunde Hoisten 1998 e.V.



Heimatsfreunde Hoisten 1998 e.V. Elisabethstraße 9 41469 Neuss

Geschäftsbericht 2022/2023

Liebe Mitglieder,

seit der letzten Jahreshauptversammlung im September 2022 haben sich die Corona-Auflagen weiter gelockert, auch wenn doch immer wieder Menschen, auch im Bekanntenkreis, an Corona erkranken. Meistens sind die Verläufe jedoch eher harmloser Natur, sodass man schon bald meinen könnte, Corona wäre die neue Grippe. Dennoch wünsche ich, dass sie von einer Erkrankung verschont bleiben.

Dass wir uns jetzt, also bereits nach einem halben Jahr wieder zur Jahreshauptversammlung sehen, haben wir angekündigt. Hiermit ist der übliche Turnus, JHV nach Beendigung des Geschäftsjahres, das wir nie geändert haben, wieder hergestellt. Deswegen befasst sich dieser Geschäftsbericht auch mit der Zeit vom 01.03.2022 – 28.02.2023. Außer bei Angabe der Mitgliederzahl, Da habe ich die letzten beiden Jahre den aktuellen Stand September genannt, da es keinen Sinn gemacht hätte hier mit 6 Monate alten Daten zu operieren.

Bleiben wir bei den Mitglieder. Hier haben wir in diesem Jahr einen Einbruch verzeichnen müssen. Hatten wir im September 2022 noch 195 Mitglieder, so sind wir jetzt „nur“ noch 177. Sehr traurig dabei ist, dass 5 Mitglieder verstorben sind. Es sind aber auch 10 Mitglieder ausgetreten, teils weil die Ehepartner verstorben sind, teils weil man aus Hoisten fortgezogen ist oder man einfach nicht mehr wollte. Auch Kinder, die die Altersgrenze überschritten haben sind dabei. In den wenigsten Fällen gelingt es, letztere zur neuen Mitgliedschaft zu bewegen.

Somit ist die Mitgliederwerbung permanent ein Thema, auch in den im vergangenen Jahr stattgefundenen 5 Vorstandssitzungen. So wie es in jedem Jahr Thema in meinem Geschäftsbericht ist.

Wir haben jetzt wieder neue Flyer drucken lassen, die hier zu Ihrer Kenntnis ausliegen, die aber auch in der Ausstellung im Pfarrheim bei Besuchern, die noch kein Mitglied sind, das Interesse wecken sollen.

Die im letzten Bericht angekündigte Beisitzerin speziell für die Jugend musste ihre Beteiligung leider absagen, da die schulische Belastung zu groß war, um sich noch nebenbei ehrenamtlich zu betätigen.

Nochmal zurück zu den ausgetretenen Mitgliedern. Es waren fünf Personen dabei, die aus einer Familie stammen. Es handelt sich um die Familie Dickmann. Tim Dickmann, der Familienvater hat nicht nur unsere Webseite betreut, sondern war auch unser 2. Vorsitzender. Diese Stelle ist nun vakant und wir werden diese neu besetzen müssen. Dies können Sie dem TOP 7 der Einladung entnehmen und ich möchte dem nicht vorgreifen.

Was den Internetauftritt angeht sprechen wir im Moment mit Ismael, dem Sohn von Mustafa (Tankstelle Hoisten), der zwar z.Zt. studiert, aber u.U. etwas Zeit erübrigen kann, um uns dabei behilflich zu sein. Vom jetzigen Vorstand ist leider keiner in der Lage, die Webseite zu pflegen. Natürlich gibt es Firmen, die so etwas professionell anbieten, darunter auch unser Browser, aber das kostet Geld, und das nicht zu knapp.

In dem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass der Vorstand permanent auf der Suche nach Mitgliedern ist, die sich in der Vorstandsarbeit engagieren, um die Arbeit auf mehre Schultern zu verteilen. Aber auch an evtl. Nachfolger, die in die Materie eingearbeitet werden sollten, muss gedacht werden. Ein erstes Gespräch mit interessierten Mitgliedern hat stattgefunden und ich hoffe, dass ich beim nächsten Mal von Fortschritten berichten kann.

Oder wir verteilen per mail Newsletter, denn dies haben wir vorigen Monat das erste Mal gemacht und das werden wir beibehalten, denn sicher ist es ihnen Recht, dass sie öfters über unsere Tätigkeiten informiert werden, als nur einmal im Jahr bei dieser JHV. Mails zu versenden ist ja wirklich nicht aufwändig. Leider haben nicht alle Mitglieder einen PC-Anschluss oder haben trotz mehrfacher Bitte die Mailadresse nicht mitgeteilt, sodass ca. 30 Newsletter noch händisch in die Briefkästen geworfen werden müssen. Aber das geht schon.

Das Pizza-backen zum ersten Mai hin ist im vergangenen Jahr nochmals ausgefallen, da die Maigesellschaft zwar den Maibaum aufgestellt hat, aber dies ohne daraus ein größeres Event zu machen und dann hatte es auch keinen Sinn, den Ofen anzumachen. In diesem Jahr könnte es wieder soweit sein, obwohl wir noch keine verbindliche Angabe haben, was geplant ist.

Bei der Gelegenheit möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass unsere Holzvorräte zu Neige gehen. Sollte jemand unbehandeltes Holz zu viel haben und es kostenlos abgeben wollen, hätten wir ganz große Ohren. Aber das nur nebenbei.

Berichten möchte ich noch über unser Sommerfest, welches wir extra in den August gelegt haben, da wir im Oktober 2021 so furchtbar nass geworden sind. Aber wie das so ist, diesmal war der Wettergott uns zu hold, bescherte er uns doch Temperaturen von weit über 30 Grad. Entsprechend war die Resonanz, da sich die Leute nicht aus dem Haus wagten. Kinderschminken war wieder erlaubt und die wenigen Kinder hatten riesigen Spaß, aber leider waren es zu wenig Kinder, sodass die Dame, die ihre Sache mehr als gut machte, gefragt hatte, ob sie früher Schluss machen kann.

Was sehr gut angekommen ist und wo auch die Beteiligung erfreulich war, ist die Führung durch Hoisten, die von unserem Archivar Georg Schmitz in gewohnt kenntnisreicher Weise vorgenommen wurde und nicht nur auf reges Interesse gestoßen ist, sondern manche Anekdote zu einigen herzhaften Lachern sorgte. Sicher wird das nicht die letzte Führung sein und ich kann nur empfehlen, dies einmal mitzumachen.

Das bringt mich auf das nächste Thema: Örtlichkeit Archiv. Dieses befindet sich hinter der Kirche von der die Räumlichkeiten gemietet sind. Unser Archivar möchte schon seit langem dort weg, da u.a. dort Platzmangel herrscht. Die Bruderschaft hat dort auch ihr Archiv was von unserem Archivar verwaltet wird. Nun hat sich eine Möglichkeit ergeben eine Räumlichkeit zu mieten, die wesentlich besser passt. Es laufen noch Gespräche mit der Bruderschaft, was den Umzug anbelangt.

Ein großer Erfolg war wieder der Jahresausflug, der im September 2022 stattgefunden und nach Amecke und zum Baldeneysee geführt hat. Auch in diesem Jahr ist wieder ein Ausflug geplant. Darüber wird Klaus John gleich einiges erzählen.

Dass wir sukzessive an historischen Gebäuden Schilder anbringen, um mehr Informationen zu vermitteln habe ich schon mehrfach berichtet. Diese Woche sind zwei weitere Schilder angeliefert worden, betreffend die Geschichte des Maibaums, der ja nicht immer am heutigen Standort zu finden war und den Fußfall, der heute Ecke Kreuz/Alte Uferstraße steht und auch eine bewegte Geschichte hat. In den nächsten Tagen werden diese Schilder angebracht werden.

Im vergangenen Jahr wurde endlich auch wieder St. Martin gefeiert mit Martinsfeuer auf dem Kirmesplatz. Seit vielen Jahren stiften die Heimatfreunde die Baumwolltaschen, die dann mit Süßigkeiten gefüllt den Kindern übergeben werden. Dies wäre nicht möglich, wenn die Taschen nicht mit den Logos der werbenden Firmen bedruckt wären. Normalerweise ist dies eine +- Geschichte. Dank einer großzügigen Spende vom hiesigen Edeka-Markt, haben wir einen kleinen Überschuss.

Natürlich darf in einem Geschäftsbericht unser Lieblingskind, „Park Alter Friedhof“ nicht fehlen, auch wenn sich kaum Veränderungen ergeben haben. Der angekündigte Kantenschutz für die beidseitig des Weges angelegten Blumenbeete sind angebracht worden. Der hintere Bereich mit den Grabsteinen wurde durch einen Gärtner für den Frühling vorbereitet. Hier sind die Heimatfreunde gegenüber der Stadt in der Pflicht. Im Moment blühen die Krokusse und die Narzissen, aber es wird nicht mehr lange dauern, dann wird sich die gesamte Blütenpracht entfalten und man wird sehen, was an Blumenzwiebeln gepflanzt wurde. Das kleine Beet vor dem Insektenhotel wurde zur Pflanzung vorbereitet, sodass jetzt der Wildblumensamen eingebracht werden kann.

Leider finden manche Besucher des Parks die Schönheit nicht ansprechend, denn eines Morgens schellte ein Nachbar und erzählte, dass im Park die Blumenkübel umgestoßen, auf den Kopf gestellt und versetzt wurden. Zuerst hatte er die Stadt angerufen, aber die hat richtigerweise an den HV verwiesen, der die Blumenkübel aufgestellt hat.

Es ist schade, dass ich jedes Jahr von Vandalismus berichten muss, aber da muss man heute wohl mit leben.

Gestern haben wir anlässlich unseres Jubiläums in Gedenken der Verstorbenen eine Blumenschale vor dem Hochkreuz aufgestellt. Wir hoffen sehr, dass diese wenigstens unbehelligt bleibt.

Neu, aber im Moment noch kaum wahrnehmbar, sind einige Besenginsterpflanzen, die von mir am Rand eingepflanzt wurden. Hierzu gibt es eine Geschichte. Vor ungefähr drei Jahren haben der Runde Tisch und wir eine Initiative gestartet, dass die Stadt im Dorf Ginster pflanzt um zu zeigen, dass in Hoisten vor langer Zeit u.a. auch Besen hergestellt wurden, so wie es auch im Emblem der Heimatfreunde sichtbar ist. Man einigte sich darauf, dass man mit einer Pflanzstelle beginnen sollte. Wie es dann manchmal so kommt, passierte nichts. Ich mache es kurz: Ich habe mich bereit erklärt einige Pflanzen, die ich von einem Freund bekommen konnte, einzupflanzen. Die Orte wurden mit der Stadt abgesprochen. Die ersten Pflanzen wurden mir angeliefert und ich wollte sie auch am nächsten Tag einpflanzen und habe sie erst einmal auf der Terrasse in Wasser gesetzt nicht ahnend, dass es ausgerechnet in dieser Nacht frieren würde. Ergebnis war, dass die Wurzeln einiger Pflanzen zugefroren waren. Ich habe sie dennoch eingepflanzt und hoffe, dass die ein oder andere doch noch blühen wird. Ich werde dieses Thema weiter verfolgen und hoffe bald schon die nächsten Pflanzen setzen zu können.

Sicher erinnern Sie sich noch an das Projekt Bücherschrank, dass initiiert von der CDU Hoisten unter Mithilfe des HV, im bzw. am „Park Alter Friedhof“ realisiert werden sollte. Das Projekt wurde von Sebastian Heckhausen im vergangenen Jahr zurückgestellt. Wann es wieder aufgegriffen wird entzieht sich meiner Kenntnis. Inzwischen ist zur Teilfinanzierung eine Spende in Höhe von € 1.600 eingegangen. Ich werde einmal nachfragen, wann es weiter geht.

Mit ein Grund für die Zurückstellung war das Projekt Friedhofsglocke, von dem ich in der letzten JHV berichtet habe. Neuigkeiten haben sich nicht ergeben, aber die Heimatfreunde werden das Projekt weiter begleiten.

In der letzten JHV habe ich auch angesprochen, dass die Familie Wierig sich um das Kapellchen an der Villestraße kümmert und dass man darum gebeten hat, die Arbeit mit Sachspenden zu unterstützen.

Die Bitte wurde bereits 2021 schon einmal geäußert. Der Vorstand hat im letzten Jahr beschlossen einmal im Jahr eine Sachspende in Form von Blumen oder Kerzen zu leisten.

Bevor ich nun zum Schluss komme, möchte ich noch auf Hoisten Aktuell hinweisen. Wer sich bereits der WhatsApp-Gruppe angeschlossen hat, bekam am Sonntag eine Meldung, dass die Heimatfreunde Jubiläum haben und das es in dem Rahmen eine Archivausstellung im Pfarrheim St. Peter gibt, die Samstag und Sonntag von 10-17 Uhr geöffnet hat. Warum erzähle ich das? Zum einen natürlich, dass sie morgen dort vorbeischaun, falls noch nicht geschehen, zum anderen, weil ich finde, dass diese WhatsApp Gruppe eine gute Einrichtung ist, da man stets über Neuigkeiten und Veranstaltungen informiert wird. Ich kann nur empfehlen sich daran zu beteiligen. Auch auf Veranstaltungen der Heimatfreunde wird zeitnah hingewiesen.

Das war es auch schon. Sollten Sie Kommentare oder Rückfragen haben, so stehen wir gerne zur Verfügung.

Nur eins noch, auch wenn ich nichts sagen sollte, aber zwei Personen möchte ich besonders danken. Das wäre zum einen Georg, der maßgeblich das Jubiläum aber auch die Ausstellung im Pfarrheim organisiert hat und zum anderen meiner Frau, die für die Dekoration auf den Tischen verantwortlich zeichnet und die Blumengestecke alle selbst angefertigt hat. Vielen Dank .

Ich bedanke mich sehr für Ihre Aufmerksamkeit und sage nur, auch im Namen des gesamten Vorstands:

Bleiben Sie gesund

Hoisten 18.03.2023